



Pilatus NCPC-7



Das Flugzeug PC-7/CH Turbo-Trainer ist ein zweisitziger Trainer für die moderne Pilotenausbildung. Der PC-7 dient im militärischen Bereich der Grundausbildung, besonders im Kunstflug und IFR-Flug («Blindflug»). Die Ausbildungs- und Trainingsflugzeuge PC-7 zählen weltweit zu den leistungsfähigsten und modernsten Typen dieser Kategorie; sie sind seit 1982 in den Pilotenschulen der Schweizer Luftwaffe im Einsatz.

Im Oktober 2006 erhielt die Luftwaffe die ersten zwei umgebauten PC-7 mit dem Neuen Cockpit (NCPC-7). Der Prototyp wurde von der Armee am 30.09.2003 zum ersten Mal geflogen. Ein Glas-Cockpit, GPS, Autopilot, ein zweites VHF-Funkgerät sowie ein neuer Anstrich sind die markantesten Neuerungen. Durch den Upgrade wurde das Einsatzspektrum markant erweitert. Neu ist das Flugzeug mittels zivilen IFR-Verfahren einsetzbar und erlaubt auch die Ausbildung nach JAR FCL. Am 29. Februar 2008 wurden die insgesamt 18 NCPC-7 anlässlich einer kleinen Feier der Luftwaffe offiziell übergeben. Auch der von der RUAG Aerospace gebaute Simulator ist im Frühjahr 2008 einsatzbereit.

Seit 2007 erfolgt die Fliegerische Abklärung (Selektion) und die Grundausbildung in der Pilotenschule ausschliesslich auf dem NCPC-7 in Locarno. Die IFR-Ausbildung wird durch die IFI St 14 unterstützt. Im Weiteren wird ein Teil der Flotte durch das PC-7 Team und für Spezialeinsätze im Luftpolizeidienst (LPD) eingesetzt. Auf dem NCPC-7 wurden im Jahr 2007 erstmals zivile IR-Berechtigungen revalidiert. Ebenfalls im 2007 wurden Piloten, welche als Fluglehrer in der Pilotenschule eingesetzt sind, Piloten der IFI St 14 sowie die Mitglieder des PC-7 Teams auf den NCPC-7 umgeschult. Mit diesem Umbau wurde ein weiterer Schritt in eine moderne Pilotenausbildung gemacht. Die Verträge für den Umbau

von zehn weiteren PC-7 wurden am 29. Februar 2008 unterzeichnet. Damit verbleiben noch neun PC-7 in der alten Konfiguration, die aber aus verschiedenen Gründen nicht mehr umgebaut werden und schliesslich von der Armasuisse verkauft oder liquidiert werden.

Technische Daten

Max. Geschwindigkeit:	270 kts (500 km/h)
Max. Steigleistung:	2000 ft/min (11 m/s)
Max. Einsatzhöhe:	FL 250 (8200 m/M)
Flugdauer:	3 Stunden 30 Minuten
Reichweite:	780 NM (1444 km)
Bauart:	Freitragender Tiefdecker, Ganzmetall
Länge:	9,8 m
Höhe:	3,2 m
Spannweite:	10,4 m
Max. Abfluggewicht:	2100 kg
Triebwerk:	Propellerturbine Pratt & Whitney Canada PT6A-25A (550 PS)
Propeller:	3-Blatt Verstellpropeller
Ausrüstung:	Doppelsteuer, Funk- und Blindflugausrüstung, Einziehfahrwerk
Hersteller:	Pilatus AG, Stans
Baujahr:	1982
Verwendungszweck:	Grund-, IFR- und Kunstflugschulung, Verbandsflug
Besatzung:	1 Pilot, 1 Schüler oder Passagier
Im Einsatz seit:	1982/1983
Anzahl beschaffter Flugzeuge:	40
Anzahl Flugzeuge noch im Einsatz:	37 (2008)